

Chor wünscht sich eigene Vereinsräume

Frauen übernehmen nach der Vorstandswahl wichtige Posten beim Liederkranz in Weiler.

Weiler Kürzlich musste turnusgemäß die Vorstandschaft des Liederkranzes Weiler neu gewählt werden. Dies geschah im Museumsstüble des Heimatvereins. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit gab Josef Huber einen Rückblick auf Veranstaltungen der letzten Jahre.

Bei der Wahl ergaben sich einschneidende Änderungen in der Zusammensetzung der Vorstandschaft, da der bisherige langjährig tätige Vorsitzende, Josef Huber, auf eine erneute Kandidatur verzichtete. 40 Jahre war er in verantwortungsvoller Position. Die anwesenden aktiven und passiven Mitglieder dankten ihm mit langanhaltendem Beifall. Später fasste diesen Dank auch der Zweite Vorsitzende, Peter Kirchmaier, in launige Worte.

Der Erste Kassier, Theo Herges, stellte sein Amt ebenfalls zur Verfügung, um es an jüngere Hände weiterzureichen. Mit seinem Kassenbericht beendete er eine 30-jährige Tätigkeit, die zur vollsten Zufriedenheit des Vereins ausgefallen war. Die Kassenprüfer bescheinigten eine gründliche Kassenführung. Nach der einstimmigen Entlastung wurde auch die gesamte Vorstandschaft entlastet, sodass man nun die Neuwahlen durchführen konnte.

Als neue Erste Vorsitzende kandidierte Mathilde Riegger. Sie wäre die erste weibliche Vorsitzende des seit 1842 bestehenden Vereins und hat diese Kandidatur nach reiflicher Überlegung auf sich genommen. Einstimmig fiel das Votum

der Anwesenden für sie aus und sie nahm die Wahl an. Weiter wurde als erste Kassierin Roswitha Sinz gewählt. Auch sie wurde mit der gesamten Stimmenzahl der Anwesenden gewählt. Im Zuge dieser Wahl wurden zwei neue Kassenprüfer, Hannes und Hermann Bernhard, bestellt, da die beiden bisherigen darum gebeten hatten, sie von dieser Aufgabe zu entbinden.

Der Posten des Beisitzers war schnell entschieden: Monika Kirchmann, die bisher schon als Beisitzerin gewirkt hatte, hatte sich bereit erklärt, das Amt im Falle einer positiven Wahlentscheidung weiterhin zu übernehmen. Als neue erste Notenwartin wurde Brigitte Müller-Blattner gewählt, als zweite Gabi Zukic.

Nach der Wahl wurden unter dem Punkt Verschiedenes, Wünsche und Anträge vorrangig mit dem Dirigentenehepaar Uwe und Almut Gebert die musikalischen und gesellschaftlichen Vorhaben des jetzt begonnenen Jahres 2025 diskutiert.

Der Chor wünscht sich vor allem einen eigenen Vereinsraum, in dem nicht nur die Chorproben abgehalten werden können, sondern in dem auch das Notenmaterial, Instrumente und sonstige Vereinsinterna griffbereit aufbewahrt werden. Da der Liederkranz jetzt schon zweimal seinen Vereinsraum anderen zur Verfügung gestellt hat, hofft er auf eine dauerhafte Lösung im Rahmen der Umwidmung des Kolpinghauses.

(Dieter Käfferlein)



Mitglieder des bisherigen und des neuen Vorstands stellen sich zum Foto auf: Josef Huber (von links), Mathilde Riegger, Peter Kirchmaier, Roswitha Sinz und Theo Herges. Foto: Norbert Riegger